

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 2022/200**

Datum der Freigabe: 19.09.2022

Amt:	Bauamt/Bauverwaltung	Datum:	19.09.2022
Bearb.:	Morwenna Severon	Wiedervorl.	
Berichterst.	Morwenna Severon		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Stadtvertretung Arnis	04.10.2022	öffentlich

### Abzeichnungslauf

### Betreff

Überplanmäßige Bereitstellung von Geldern für die Bepflanzung der Pappelallee in Arnis sowie Information zum aktuellen Stand und weiteren Vorgang

### Sach- und Rechtslage:

Im Juli dieses Jahres wurden 21 Pappeln in Arnis (ehem. Pappelallee) gefällt. Eine Pappel ist nicht gefällt worden, da Tauben drinnen genistet haben.

Es gilt, diese Bäume aus naturschutzrechtlichen Gründen bald möglichst mit heimischen Arten und standortgerechten Bäumen zu ersetzen und das umlegende Gelände mit heimischen Sträuchern zu bepflanzen, um den Charakter der alten Pappelallee zu behalten. Die Neubepflanzung soll laut UNB am besten noch im November 2022 stattfinden.

Nach enger Zusammenarbeit mit Herr Kopf von der UNB und Herr Kumke, Baumspezialist des Unternehmens Silvaconcept, wurde folgendes entschieden:

- Die Baumreihe ist in einem Abstand von ca. 3 m zu den ehemals vorhandenen Pappeln zu pflanzen. Es sollte möglichst aus einer Baumart bestehen.
- Der Abstand der Bäume zueinander wird ca. 6-8 m betragen. Es bietet sich angesichts der Bodenverhältnisse an, von der Standardgröße der Ersatzpflanzung Stammumfang 12-14 cm bei einem Ausgleich 1:1 abzuweichen, da eine kleinere Pflanzengröße (Heister Qualität, mind. 2 x verpflanzt, ca. 2 m Höhe) bessere Anwachsmöglichkeiten angesichts des schwierigen Untergrundes haben. Dazu erhöht sich dann die Anzahl der Bäume im Gegenzug auf ca. 30 Stck. als Ausgleich zu den gefällten Pappeln (1:1,5). Vorgeschlagen wird zudem eine Erweiterung um 5 Bäume auf dann 35 für die Bepflanzung / teilweise Ersatz parallel zum Weg alter Sportplatz / Blühstreifen.
- Da es sich um ein Feuchtbereich handelt wurde von Herr Kumke eine Standortuntersuchung gemacht, um geeignete Baumarten für diesen Lebensraum zu finden, die hier auch langfristig gedeihen können Nachpflanzungen bei Ausfall sollen vermieden werden. Vgl. Beigefügte Bericht.
- Es wurde anhand der Information und nach Beratung mit Herr Kumke u.a. Linden als Baumart zu nehmen. Eventuell kommen ein paar Erlen in Bereich drei (wo es am feuchtesten ist) hinzu. Hier muss noch Rücksprache mit der UNB erfolgen.
- Kosten für die Heister, Bepflanzung, Pfähle, Verbiss Schutz liegen laut Angebot anbei bei ca. 5000 €.

Der jetzige Trampelpfad sollte laut UNB unbedingt erhalten bleiben. Durch den Aufwuchs von den vorhandenen (oder zu ergänzenden) Sträuchern zwischen der ehemaligen Pappel und den Sträuchern und Hecken von den angrenzenden Grundstücken wird sich schon bald wieder ein

typischer Laubengang einstellen. Es wird angeregt, die Heckenbepflanzung satzungsrechtlich als zu erhalten festzulegen.

Zudem wird angeregt, der Empfehlung des Planungsbüros Bioconsult zu folgen, und zusätzlich Fledermaus- sowie Vogelnistkästen aufzuhängen. So werden die Hohlräume und Nistmöglichkeiten der gefallenen Bäume kurzfristig ersetzt und damit den Fledermäusen und Brutvögeln Alternativen angeboten.

Der Naturpark Schlei hat ein Förderauftrag für die Nistkästen, Fledermauskästen und die oben erwähnten Gehölze erstellt. Die geschätzten Gesamtkosten sind 3110,64 €, da es aber 90% Förderung gibt, ist der Eigenanteil für Arnis nur 311 €, das sind 100 € in 2022 und 200 € in 2023. Diesen Herbst sollen die Gehölze gepflanzt werden und die Nistkästen im Frühjahr 2023 aufgehängt werden.

Um die Neupflanzungen in November unternehmen zu können sowie die Nistkästen aufzuhängen brauchen wir einen Beschluss, um 5000€ Überplanmäßige bereit zu stellen. Kostenvoranschläge sind beigefügt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

JA  NEIN  
Betroffenes Produktkonto: 3/55100  
Ergebnisplan  Finanzplan   
Produktverantwortung: Abschreibungsdauer:  
Haushaltsansatz im lfd. Jahr: AfA / Jahr:  
Noch zur Verfügung stehende Mittel:  
Deckungsvorschlag:  
Auswirkung auf die Haushaltskonsolidierung:  
Besonderheiten:

### **Umweltauswirkungen:**

JA  NEIN

Kurzbeschreibung der erwarteten Umweltauswirkungen:

Vorschläge für die Minimierung der Umweltauswirkungen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Neupflanzung der alten Pappelallee mit ca. 28 Bäumen sowie die weitere Anpflanzung von sieben Bäumen parallel zum alten Sportplatz / Blühstreifen. Die Bepflanzung soll zeitnah im November 2022 erfolgen. Hierfür werden EUR 5.000,00 überplanmäßig in den Haushalt 2022 eingestellt.

Der Charakter des Laubengangs soll erhalten bleiben. Die nötigen Gehölze sollen gepflanzt werden. Weiterhin sollen die Nistkästen angeschafft und aufgehängt werden. Die geschätzten Gesamtkosten von EUR 3.110,64 (2.048,56 für die Fledermauskästen und EUR 1.062,08 für die Gehölze) abzüglich einer Förderung von 90%, somit EUR 311,06 werden überplan in den Haushalt 2022 eingestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Trampelpfad mit der Heckenbepflanzung und dem entstehenden Laubengang als erhaltenswürdig einzustufen resp. die hierfür notwendige Satzung / Satzungsänderung vorzubereiten. Dazu zählt auch die Grenzbepflanzung zu den Privatgrundstücken, so dass hier keine (weiteren) Zäune oder Mauern entstehen können.

Anlage(n)

Angebot Fledermausquartiere und Nisthilfen für Brutvogel

Angebot Gehölze\_Schnau

Angebot Neubepflanzung Bäume\_Dalsgaard

Gutachten Boden\_Herr Kumke

1. Kostenvoranschlag für die Neubepflanzung der Bäume
2. Kostenvoranschlag für die Neubepflanzung Gehölzer
3. Kostenvoranschlag Installation und Beschaffung Fledermausquartiere und Nisthilfen für Brutvogel
4. Stellungnahme zu den Böden im Bereich neben dem Naturwanderweg und Bemerkungen zur Baumartenwahl, Herr Kumke, Silvakonzept